

# FamilienCard des Landkreises gesichert

Sponsoren sichern Unterstützung in Höhe von insgesamt 27.000 Euro zu

COBURG ■ In großer Runde versammelten sich am 19. Juni bei der Pressekonferenz im Landratsamt Coburg die Vorstände der VR-Bank Coburg und der Sparkasse Coburg-Lichtenfels sowie die Vertreterin der HABA-Firmenfamilie zur Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarungen mit Landrat Michael Busch. Die FamilienCard des Landkreises Coburg bündelt viele Vorteile für die Familien und transportiert die Botschaft „Zeit der Familie schenken.“ Sehr viele Akteure aus der Region wollen Eltern und Großeltern Anregungen geben, gemeinsam mit ihren Kindern oder Enkeln Freizeit aktiv zu erleben. Aktuell sind über 2.600 Karten im Umlauf. Vor dem Hintergrund, dass gerade kleine und mittlere Unternehmen Familien in der Region Arbeits- und Ausbildungsplätze und damit „Perspektiven zum Hierbleiben“ geben, beinhaltet die Familien-

Card ein deutliches Bekenntnis zu unseren einheimischen Unternehmen. Die Familienfreundlichkeit ist ein wichtiger Standortfaktor der Region.

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren der VR-Bank Coburg, der Sparkasse Coburg-Lichtenfels und der HABA-Firmenfamilie, die bereit sind, die FamilienCard mit insgesamt 27.000 Euro für die nächsten drei Jahre zu unterstützen. „Ohne dieses Engagement der Sponsoren wäre so ein Angebot für Familien mit den Haushaltsmitteln des Landkreises Coburg nachhaltig nicht zu bewältigen“, dankte Landrat Michael Busch. „Es erfüllt mich mit großer Freude und Dankbarkeit, dass viele Dachorganisationen der Region unsere FamilienCard unterstützen. Die FamilienCard ist Ausdruck unserer regionalen Attraktivität“, führte Landrat Busch weiter aus. Positiv äußert sich Martin Faber, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse

Coburg-Lichtenfels, zu der Entwicklung der FamilienCard und sichert die Unterstützung des Projektes für die nächsten Jahre zu. „Es ist auch ein Anliegen der Sparkasse, Familien vor Ort mit attraktiven Angeboten zu unterstützen, die für alle Eltern und Großeltern zugänglich sind.“

Allen 250 Partnern aus dem sozialen, kommunalen und wirtschaftlichen Bereich dankte recht herzlich für ihre Beteiligung Karlheinz Kipke, Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Coburg eG. Kipke betonte, dass die Sponsoren zwar die Basis und Grundlage für die FamilienCard ermöglichen, wichtig sei aber ebenfalls, dass sich die über 250 Partner aus der Region beteiligen und durch ihr Engagement die Attraktivität der FamilienCard ausmachen. Auch Norbert Schug, Mitglied des Vorstandes der VR-Bank Coburg eG, äußerte sich anerkennend und bot seine Unterstützung bei der weiteren

Entwicklung von gemeinsamen Angeboten an. Anne Marie Tusche vertrat die HABA-Firmenfamilie bei der Pressekonferenz. Ihr Dank galt der sehr guten Zusammenarbeit mit dem Familienbüro des Landkreises Coburg, bei dem Pressegespräch vertreten durch die Aufgabenbereichsleitung der Besonderen Sozialen Dienste, Kerstin Spindler, und Nathalie Dikomey, zuständige Ansprechpartnerin im Familienbüro. „Die Familien und deren Kinder sind die Zielgruppe der HABA-Firmenfamilie und wir möchten uns aktiv in unserer Region einsetzen“, betonte Tusche. „Die Familien Card ist eine tolle Sache. Wir werden sie auch unter dem Jahr so gut als möglich unterstützen.“

Tusche beschrieb viele Synergieeffekte in der Kooperation mit dem Familienbüro des Landkreises Coburg. So wird z.B. auch dieses Jahr, am 12. August, wieder ein gemeinsamer großer Aktions- und Spieletag mit dem Familientriathlon im Waldbad Bad Rodach stattfinden. Die FamilienCard können alle Familien in ihrer Wohngemeinde, im Rathaus oder auf der Homepage [www.diefamiliencard.de](http://www.diefamiliencard.de) beantragen. Die FamilienCard ist einkommensunabhängig und auch Großeltern, die im Landkreis Coburg wohnen, haben die Möglichkeit, die FamilienCard zu erhalten. Durch die vertragliche Zusicherung der Sponsoren, der VR-Bank Coburg eG, der Sparkasse Coburg-Lichtenfels und der HABA-Firmenfamilie ist die aktuelle FamilienCard nun für weitere drei Jahre gültig und darf bei zahlreichen Partnern in der Region bis 2021 genutzt werden.



Landrat Michael Busch (2.v.r.) dankte den Unternehmen für ihre Unterstützung.

Foto: Landratsamt Coburg